

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 16. März 1967, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nordwest wird laut Wetterwarte eine schwache Störung unser Gebiet streifen. Nur in den Nordalpen sind strichweise geringe Niederschläge zu erwarten. Die Nullgradgrenze wird auf 1000 bis 1200 m Höhe sinken.

Die zum Teil mächtige Neuschneeschiicht wird noch mehrfach vorwiegend an Süd bis Ost gerichteten Hängen in meist kleinen Lawinen abgleiten. Im Bereich mit großem Neuschneezuwachs in den letzten Tagen bleibt daher vor allem in den Mittagsstunden in den Lawenstrichen im Bereich der Seitentäler erhöhte Vorsicht geboten. In den Zentralalpen und südlich des Alpenhauptkammes ist die Gefahr für die Tallagen nur gering. Durch die rasch fortschreitende Setzung nimmt die Gefahr weiterhin ab.

Bei Schitouren ist vorwiegend süd- bis ostseitig noch eine vereinzelt akute, meist nur mehr mäßige Gefahr durch Schneebrettlawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Durchzug einer schwachen Störung, kein Niederschlag südlich des Alpenhauptkammes

Wind: Mäßig aus Nordwest

Temp.: 2000 m -7° , 3000 m -12° , Nullgradgrenze sinkt bis ca 1200 m

Lawinen: Vereinzelt besonders aus Süd bis Ost gerichteten Hängen kleine Abgänge, geringe Gefahr für Tallagen. Bei Schitouren vor allem süd- bis ostseitig Schneebrettgefahr beachten.